

**Betreff:** Re: Beschluss - Mit der Bitte um Mitzeichnung - Bedarfsgerechte sexualpädagogische Zielgruppenarbeit in der STI Beratung - Personalmehrung  
**Von:** "gst@muenchen.de" <gst@muenchen.de>  
**Datum:** 24.03.2017 09:33  
**An:** "Gruppenbüro gs-ifs.rgu" <gs-ifs.rgu@muenchen.de>  
**Kopie (CC):** "[REDACTED]" <ha-gs.rgu@muenchen.de>

Am 17.03.2017 12:16, schrieb "Gruppenbüro gs-ifs.rgu":

Sehr geehrte [REDACTED],

in der Anlage übersenden wir Ihnen vorab Unterlagen zum o.g. Beschluss mit der Bitte um Mitzeichnung.

Die Original erhalten Sie mit der Hauspost.

Sehr geehrte [REDACTED], sehr geehrte [REDACTED]

die Gleichstellungsstelle für Frauen betrachtet das behandelte Thema als sehr notwendig und sinnvoll.

Die Gleichstellungsstelle unterstützt o.g. Beschlussvorlage und zeichnet mit.

Als Einziges bitten wir darum, auf S. 3, 2. Absatz "...6000 erwachsene Asylbewerber und Asylbewerberinnen in München ..." einzufügen, falls nicht tatsächlich nur männliche Asylbewerber gemeint sind.

Mit freundlichen Grüßen,

Landeshauptstadt München  
Gleichstellungsstelle für Frauen

Marienplatz 8  
80331 München  
Telefon: (089) 233 92465  
Telefax: (089) 233 24005

Bitte denken Sie an die Umwelt, bevor Sie diese E-Mail ausdrucken.  
Pro Blatt sparen Sie durchschnittlich 15gr Holz, 260ml Wasser,  
0,05kWh Strom und 5gr CO2.